

Prüfungsordnung für das wba-Zertifikat

Die Prüfungsordnung gilt für die Erlangung des wba-Zertifikats der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit der Bezeichnung:

wba-Zertifikat: Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in

Zugangsvoraussetzungen

1. Praxis in der Erwachsenenbildung (ohne Vorgabe eines bestimmten Stundenausmaßes)
2. abgeschlossene Berufsausbildung (z. B. Lehrabschluss) oder ein über das Pflichtschulniveau hinausgehender Schulabschluss (AHS, BHS, BMS)

Abschlussvoraussetzungen

1. Durchführung der Standortbestimmung
2. Nachweis aller im Curriculum geforderten Kompetenzen für das wba-Zertifikat im Ausmaß von 30 ECTS
3. positive Absolvierung der Zertifizierungswerkstatt
4. Nachweis erwachsenenbildnerischer Praxis im Mindestausmaß von 300 Stunden
5. Bezahlung der Studiengebühren für das wba-Zertifikat

Bei einer negativen Bewertung kann die Zertifizierungswerkstatt zweimal kostenpflichtig wiederholt werden.

Die Zertifizierungswerkstatt

Um sich zur Zertifizierungswerkstatt anmelden zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erfüllung der oben genannten Zugangsvoraussetzungen
- Abgeschlossene Standortbestimmung
- Nachweis der erwachsenenbildnerischen Praxis im Ausmaß von mind. 300 Stunden
- Nachweis eines Großteils der erforderlichen Kompetenzen für das wba-Zertifikat

Die Termine werden auf der Website der wba <http://www.wba.or.at> veröffentlicht.

Die Zertifizierungswerkstatt ist bestanden, wenn die Leistung insgesamt mit „hervorragend“, „gut“ oder „ausreichend“ bewertet wird.

Das Assessment ist positiv abgeschlossen, wenn der/die Teilnehmende sich den Aufgaben stellt, die angegebene Vorbereitung leistet, seine/ihre sozialen, personalen und fachspezifischen Kompetenzen (je nach Wahl Beratung, Lehren/Gruppenleitung/Training, Bildungsmanagement oder Bibliothekswesen & Informationsmanagement) unter Beweis stellt, für Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung offen ist und sich am Feedback zu den Kolleg/innen aktiv beteiligt.

Bei begründeten gravierenden Mängeln (z. B. keine ausreichende Vorbereitung, gravierend mangelnde Fachkompetenz in Bezug auf Ihre gezeigte erwachsenenbildnerische Praxis, keine situativ angemessene Kommunikation) kann es zu einer nicht ausreichenden Beurteilung kommen. Eine (kostenpflichtige) Wiederholung des Assessments ist möglich.

Verpflichtender Teil der Zertifizierungswerkstatt ist außerdem ein Multiple-Choice-Test über bildungstheoretische Fragestellungen. Der Test ist positiv abgeschlossen, wenn mindestens 60% der Aufgaben richtig beantwortet wurden. Der Multiple-Choice-Test kann bei Nicht-Bestehen unbürokratisch und kostenfrei wiederholt werden.

Am Ende der Zertifizierungswerkstatt erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Feedback durch den/die Leiter/in und einen schriftlichen Beurteilungsbogen. Dieser Beurteilungsbogen wird in der wba archiviert.

wba-Zertifikat: Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in

Im wba-Zertifikat „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“ wird im Einzelnen bestätigt bzw. angeführt:

- der positive Nachweis der geforderten Kompetenzen für das wba-Zertifikat
- das Ausmaß der nachgewiesenen ECTS pro Kompetenzbereich
- Nachweis der geforderten erwachsenenbildungsrelevanten Praxis

Das wba-Zertifikat: Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in enthält weder Benotung noch verbale Beurteilung.

Stand: 30.03.2011